

Demokratiepolitik etablieren!

Grundsätzliche Bedeutung der Themenstellung der Enquete III¹

Aus dem Abschlußbericht der NRW-Enquete zur „Stärkung der Demokratie“
des Landtages von NRW - von Dr. Raban Daniel Fuhrmann
Akademie Lernende Demokratie – Konstanz und Köln – März 2021

Die Enquetekommission III „Subsidiarität und Partizipation“ ist eingesetzt worden, um die nordrheinwestfälische Demokratie im föderalen Mehrebenenkontext zu stärken. Dieses Anliegen weist über Legislatur und Fragenstellungen der Enquete hinaus. Damit die erarbeiteten Handlungsempfehlungen die erhofften Wirkungen entfalten, muss das Politikfeld der Demokratiepolitik darum auf die landespolitische Agenda gesetzt werden.²

Die Corona-Pandemie forderte auch die Arbeit der Enquete-Kommission organisatorisch wie inhaltlich. Diese und andere Krisen verlangen eine stetige Belebung der Vitalität und Resilienz unserer Demokratie; also der Art und Weise, wie wir gemeinsam Herausforderungen erkennen und nachhaltig lösen.

Parlamente auf allen Ebenen, durch ihre vom Souverän gewählten Abgeordneten und Repräsentanten, nehmen das als ihre Aufgabe an und entwickeln gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unsere Demokratie weiter. Ziel ist, eine kontinuierliche Verbesserungskultur im Sinne einer lernenden Demokratie zu etablieren, welche das subsidiäre Zusammenwirken laufend modernisiert – über Strömungen und Parteien, Milieus und Regionen, Sektoren und Ebenen hinweg – auf agile und partizipative Weise.

Mit dieser Enquete hat der Landtag sich dieser demokratischen Kernaufgabe angenommen: Die Entwicklung und Umsetzung der demokratiepolitischen Agenda Nordrhein-Westfalens kontinuierlich voranzutreiben – in enger Zusammenarbeit mit Abgeordneten und Fraktionen, Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Kultur, Verbänden und Zivilgesellschaft.

Denn das Anliegen der Enquete wird nach Corona noch wichtiger. Diese Krise als auch andere Herausforderungen können nur gemeinsam gemeistert werden. Wie gelingt uns dies in Zukunft besser? Dafür steht Demokratiepolitik ...

... Wir kümmern uns um unsere Demokratie – gemeinsam!

¹ Folgender Textbaustein mit dem Titel: „Zur Grundsätzliche Bedeutung der Themenstellung der Enquete III“ ist Teil des Einführungskapitels des Abschlußberichtes der Enquete zur „Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie“ des Landtages von Nordrhein-Westfalen von Frühjahr 2021. Ziel ist das Selbstverständnis einer lernenden Demokratie mittels einer umfassend institutionalisierten Demokratiepolitik zu etablieren, also zuerst oben auf die politische Agenda zu setzen, als auch in die öffentliche und wissenschaftliche Debatte zu bringen.

² Ausführlicher dazu in Raban Daniel Fuhrmann: „Transformation gestalten durch Demokratieentwicklung“. in „Transformation. Ein Schlüsselkonzept zum Verständnis des Wandels von Kirche und Gesellschaft“. Hg von Tobias Faix & Tobias Künkler, in Band 1 in der Reihe Transformationsstudien; Neukirchener Verlagsgesellschaft, Neukirchen 2020